



Aktionsbündnis Aargau – Zürich: Wer möchte mitgestalten?

Liebe Querdenkende, Freiheitsliebende, politisch Engagierte

In einem Schnellstart ist in den vergangenen Wochen im Aargau eine Aktions- und Informationsplattform entstanden: Das Aktionsbündnis Aargau – Zürich für eine verhältnismässige Coronapolitik (www.aargau-zuerich.ch).

Aus juristischen und praktischen Gründen haben wir vier, Urs Ryser, Monika Gaus, Dana Strebel und ich, einen Trägerverein gegründet, wir konnten so schnell und unkompliziert ein Bankkonto eröffnen.

Die Idee eines Aktionsbündnisses kam mir, Markus, weil ich selbst bei der Gründung des Aktionsbündnisses Innerschweiz dabei war und ich für den Aargau etwas ähnliches wollte. Die Idee einer Kooperation mit Zürich war ein Zufall und entstand aus einer persönlichen Dynamik heraus, da ich über Theres Schöni Monika Gaus kennenlernte, die wie ich eine Podiumsdiskussion veranstalten wollte.

Wir selbst waren, wie viele von euch, überrascht von unserem Tempo, was zu einer kreativen Denkpause geführt hat. Uns ist bewusst geworden, dass ein solches Bündnis quasi ein verlängerter Arm der Freunde der Verfassung sein soll: Da der Verein FdV (noch) keine öffentlichen Anlässe organisiert, können Aktionsbündnisse in einzelnen Kantonen diese Aufgabe übernehmen. Wichtige Treiber des AB AG-ZH sind in aktiven Rollen im Verein FdV engagiert. Dadurch übernehmen wir automatisch die Werte und Ideale der FdV und übertragen diese auf den Auftritt des AB AG – ZH in der Öffentlichkeit.

Die beiden Initianten des Projektes, Urs und ich, sind sich über die Hauptziele der Bewegung einig. Wir wollen:

- Eine Stimme im öffentlichen Diskurs zur Coronapolitik sein, die von Medien und Politikern gehört und ernst genommen wird.
- Eine Möglichkeit bieten für (bisher) unpolitische Menschen, die coronamüde sind und unter den Coronamassnahmen leiden, Möglichkeiten bieten, sich mit Ideen und Aktionen einzubringen und ihnen so Hoffnung zu geben, an der Situation etwas ändern zu können.

Wir beide haben aus persönlicher Überzeugung heraus die initiale Stossrichtung und gewisse Leitlinien vorgedacht, die natürlich im Laufe des Prozesses überprüft und angepasst werden können. Dafür muss aber der Prozess möglichst schnell eingeleitet werden. Ein JeKaMi ist jedoch nicht im Sinn der Sache. Wir wollen jetzt anpacken. Dafür suchen wir Leute, die unsere Ziele im Grundsatz teilen und bereit sind, Zeit und Arbeit dafür zu investieren. Es geht im nächsten Schritt darum, ein Kernteam zu bilden, das sich dann in grössere und kleinere Arbeitsgruppen aufteilen kann. Der Zugang zum Kernteam ist mit viel konstruktivem Engagement verbunden mit Blick auf die von allen geteilten Ziele.

Wir sind uns bewusst, dass die Kantone Aargau und Zürich nur bedingt mit den Urkantonen vergleichbar sind. Wir wissen auch, dass der Aargau kein

einheitlicher Kanton ist, da gibt es verschiedene Regionen mit eigenen Vorstellungen und Zielen. Andererseits wäre gerade eine Zusammenarbeit innerhalb des Kantons und sogar mit dem Kanton Zürich, der sich ja gern vom Aargau distanziert, ein unglaublich

starkes Zeichen an die ganze Schweiz. Ein erster Erfolg unserer Bewegung war die Veranstaltung der Podiumsdiskussion vom 19. November im Kanton Zürich unter Beteiligung von hochrangigen Experten und verfolgt von über 700 Zuschauern im Stream. Viele positive Rückmeldungen haben uns ermuntert, diesen Weg konsequent weiterzugehen.

Wir freuen uns über alle Formen der Unterstützung, wie die Übernahme kleinerer oder grösserer Rollen, die Umsetzung von speziellen Arbeiten wie Grafik- und Fotoarbeiten, die Erstellung von Berichten über eigene Aktionen, das Schreiben von Leserbriefen, die Aufbereitung und der Versand unserer Newsletter (Massenversand), die Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten, technischer und anderer Hilfsmittel sowie von Fahrzeugen. Unsere Aktionen sind auf viel Goodwill und grosse Unterstützung angewiesen.

Wir bitten alle Interessierte, per Kontaktformular auf der Website oder per Mail mit uns Kontakt aufzunehmen, am besten bis 4. Januar 2021. Dann können wir ein initiales Kernteam bilden und ein erstes physisches Treffen organisieren.

Natürlich braucht ein solches Bündnis auch Geld. Um in der Öffentlichkeit wahrgenommen zu werden, wollen wir in einem ersten Schritt Zeitungsinserate schalten. Wer dazu mit einer Spende beitragen will, kann dies gerne unter „Kontakt“ auf unserer Website tun.

Wir freuen uns auf zahlreiche Rückmeldungen und finanzielle Unterstützung von euch und wünschen allen einen guten Rutsch.

Liebe Grüsse
Markus Häni und Urs Ryser